

«Das Klima: Umgang miteinander»

Gottesdienst-Serie «Apostelgeschichte»



42 Was das Leben der Christen prägte, waren die Lehre, in der die Apostel sie unterwiesen, ihr Zusammenhalt in gegenseitiger Liebe und Hilfsbereitschaft, das Mahl des Herrn und das Gebet.

43 Jedermann in Jerusalem war von einer tiefen Ehrfurcht vor Gott ergriffen, und durch die Apostel geschahen zahlreiche Wunder und viele aussergewöhnliche Dinge.

44 Alle, die an Jesus glaubten, hielten fest zusammen und teilten alles miteinander, was sie besaßen.

45 Sie verkauften sogar Grundstücke und sonstigen Besitz und verteilten den Erlös entsprechend den jeweiligen Bedürfnissen an alle, die in Not waren.

46 Einmütig und mit grosser Treue kamen sie Tag für Tag im Tempel zusammen. Ausserdem trafen sie sich täglich in ihren Häusern, um miteinander zu essen und das Mahl des Herrn zu feiern, und ihre Zusammenkünfte waren von überschwänglicher Freude und aufrichtiger Herzlichkeit geprägt.

47 Sie priesen Gott bei allem, was sie taten, und standen beim ganzen Volk in hohem Ansehen. Und jeden Tag rettete der Herr weitere Menschen, sodass die Gemeinde immer grösser wurde.

Apostelgeschichte 2,42-47 (NGÜ)

Thema

Heute wird viel von «Klima» geredet. Meistens ist das meteorologische Klima gemeint. Dieses ist wichtig für das Wachstum von Pflanzen. Im Umgang mit Menschen reden wir ebenfalls vom «Klima», z.B. vom *Arbeitsklima*. Gemeint ist die Stimmung oder die Kultur untereinander. Die altgriechische Wortherkunft von Klima ist «Krümmung/Neigung». Dies ist bezogen auf die Krümmung der Erdkugel, wodurch man in der Nord-Süd-Richtung auf unterschiedliche klimatische Zonen stösst. Im Neuen Testament ist «Klima» übersetzt mit *Gebiet* oder *Provinz* (Römer 15,23 / 2. Korinther 11,10 / Galater 1,21). Im griechischen Alten Testament (LXX) lesen wir von «Klimax». Das Wort ist verwandt mit Klima, aber nicht dasselbe. Klimax im AT wird mit *Leiter*, *Treppe* oder *Stufe* übersetzt (1. Mose 28,12 / Nehemia 12,37 / Hesekiel 40,22). Wahrscheinlich verhält es sich ähnlich wie im Englischen mit «climate» (Klima) und «climax» (Höhepunkt, Gipfel).

Während sich das Wetter an einem Tag schnell ändern kann, verändert sich das meteorologische Klima über einen längeren Zeitraum. Auch die emotionale Tagesstimmung kann schnell ändern. Eine Kultur in einer Organisation verändert sich hingegen über einen längeren Zeitraum.

Die Reich Gottes-Kultur kommt aus dem Himmel (vgl. Treppe, Leiter, Stufen). Als Nachfolger von Jesus ist das Reich Gottes da präsent, wo wir sind. Das Reich Gottes wird lokalisierbar (Gebiet). Im «Vater unser» beten wir: *Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden*. An Pfingsten kam der Heilige Geist aus dem Himmel auf die Erde und erfüllte die Apostel. Als Folge davon breitete sich das Reich Gottes in verschiedenen Gebieten aus: Zuerst in *Jerusalem*, dann in *Judäa* und in *Samarien*, dann in der *ganzen Welt* (Apg 1,8).

Welche Kultur/Klima in der ersten Kirche gelebt wurde, lesen wir in Apostelgeschichte

2,42-47. Unsere Werte als Kirche sind mit dem Bibeltext praktisch identisch. Wie würde sich ein Klima mit diesen Werten anfühlen? Würde das zum Wachstum beitragen? Wären Menschen gerne da? Wie eine Erdbeere sich nicht nur über einen Stamm ausbreitet, sondern über viele Ranken, so kann sich die Kultur/Klima bei uns ebenso



Werte

Gastfreundschaft: Wir öffnen unsere Herzen und Häuser für andere Menschen.

Echtheit: Wir sind echt voreinander und lassen uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben.

Begeisterung: Wir sind begeistert von Gott. Dies zeigt sich in unserem Alltag und dem Engagement in der Kirche.











Grosszügigkeit: Wir gehen grosszügig miteinander um, in Zeit, Ressourcen und Wertschätzung.

Einheit & Vielfalt: Wir freuen uns an der Vielfalt und stehen als Einheit zusammen.

von Mensch zu Mensch, von Team zu Team verbreiten. Wir alle zusammen prägen das Klima. Jeder und jede ist eingeladen, eine Kultur vom Himmel her auf dieser Erde zu leben. Ein solches Klima fördert das geistliche Wachstum.

Notizen zum Gottesdienst:

Vom Thema zu dir

-  Was ist dir neu bewusst geworden oder hast du neu entdeckt durch die Predigt?
-  Wo hast du Fragen, Einwände oder Anmerkungen zur Predigt?
-  Was ist dir von der letzten Predigt zum Thema Wachstum geblieben?
-  Wie ist der Begriff «Klima» bei dir besetzt? Positiv, negativ, neutral? Warum?
-  Welcher Teil aus dem Text von Apostelgeschichte 2,42-47 spricht dich besonders an?
-  Welche Passagen aus Apostelgeschichte 2,42-47 verstehst du nicht oder machen dir Mühe?
-  Kennst du die Werte unserer Kirche?
-  Welche Werte sind bereits besonders gut ausgeprägt? Welche weniger?
-  Was heisst es für dich, dass sich das Reich Gottes mit den Nachfolgern von Jesus lokalisierbar ausbreitet?
-  Kannst du von einem Beispiel erzählen, wo Reich Gottes sichtbar wurde?

Gebetsfokus

- ♥ Danke Gott, dass er an Pfingsten den Heiligen Geist auf die Erde sandte.
- ♥ Danke Gott, dass sich das Reich Gottes immer noch sichtbar ausbreitet.
- ♥ Danke Jesus für konkrete Reich Gottes-Momente in deinem Leben.
- ♥ Frage den Heiligen Geist, wo er dir eine persönliche Veränderung schenken will.
- ♥ Bitte Jesus um Erkenntnis, wo und wie du die himmlische Kultur leben darfst.
- ♥ Bitte Gott, dass das Reich Gottes sichtbar wird in Familien, der Schweiz, in Europa, ...
- ♥ Segne Menschen, die dir der Heilige Geist aufs Herz legt.

Tiefer graben

- 🔦 Wo möchtest du das Klima verändern? Nimm dir für die nächsten zwei Wochen ein Umfeld vor: Ehe, Familie, Arbeitsplatz, Kirche, Nachbarschaft, ...
- 🔦 Lies Apostelgeschichte Kapitel 1 und 2.
- 🔦 Lies Lukas 19,1-10: Inwiefern zeigte sich das Reich Gottes in dieser Geschichte? Wie reagierte Jesus? Was veränderte die Präsenz von Jesus?